



Schulkreis Breitenrain – Lorraine
Standort Lorraine/Wylergut
Elternrat Lorraine
elternrat.lorraine@gmail.com



Schulen
Stadt Bern

Schuljahr 2023 / 2024: 3. Elternratssitzung vom 22.02.2024

Protokoll

Datum: Donnerstag, 22.02.2024

Ort: Schulhaus Lorraine, Parterre 019

Zeit: 19.00 bis 21.00 Uhr

Protokoll: Anna Yang

1. Begrüssung, Anwesenheitscheck & Traktandenliste

Anwesende:

KG1 Lisa Zuber

KG1 Jonas Probst

KG1 Leena Schmitter

KG2 Daniel Stefan

1.-2.a Anna-Lena Banzhaf

1.-2.c Jérôme Rüsche (Präsidium)

1.-2.c Bastian Schreiber (Kassier)

3a Rossol Steffi

4a Wayllany Laura

5a Simon Geiser

6a Doris Güdel-Flury

O1 Anna Yang

O2 Denise Schläppi

O3 Celine Kaiser Minder

O4 Laurent Comtesse

O4 Caterina Siegnthalter

Schulleitung: Jürg Lädach

Lehrperson: Klassenlehrperson O4

2. Klassenrunde (15 min in der Zyklusgruppe)

Rückmeldungen aus den Gruppen (jeweils eine Person aus den Gruppen)

3. Infos von Schulleitung und Lehrerschaft

- Die Schulleitung hat das Bedürfnis der Eltern des Zyklus 1 gehört, dass ein klassenübergreifender Zusammenhalt gewünscht wird und unterstützt dies.
- Aufklärung
- Selektionssystem in Zyklus 2 und 3 wirkt stark als Stressor, Schule ist sich dessen bewusst. Dieser Umstand kann jedoch nur bedingt reduziert werden, da sich Lehrpersonen, Schüler: innen und Eltern dieser Dynamik nicht entziehen können.
- (Schneesport)lager: 1) Es gibt ein Bundesgerichtsentscheid, dass Familien für Schullager nicht mehr als 25.- pro Tag und Person aufkommen dürfen. Für Skilager liegt die Lorraine über diesem Betrag. Um die Kosten möglichst tief zu halten, wurden Jugend und Sport Gelder beantragt und auch Firmen für Sponsoring angefragt. Der Akquise Prozess ist jedoch aufwendig. In der nächsten ER-Sitzung wird besprochen, wie die Schule in Zukunft unterstützt werden könnte, z.B. ein Teil der Aquisearbeit übernehmen. 2) Unterstützung für Familien mit bescheidenen finanziellen Mitteln: bis vor Kurzem hat die

Schule aus dem Fond von einem gemeinnützigen Verein jährlich einen Betrag erhalten. Dies gibt es nicht mehr, weshalb diese Kasse aktuell nicht mehr gespiesen wird, aktuell ist noch Budget vorhanden und Familien in bescheidenen Verhältnissen können unterstützt werden. Dazu müssen die finanziellen Mittel offengelegt werden (die Schulleitung verwaltet Anträge unbürokratisch und auf Vertrauensbasis). Die Schulleitung geht davon aus, dass sich diejenigen melden, die es auch brauchen. Idee: der Elternrat könnte einen Fond gründen und speisen. 3) Info: Neu ist das Skilager fakultativ, ca. 10% bleiben zu Hause, es sind wohl finanzielle, kulturelle und fehlendes Interesse, das dazu bewegt zu Hause zu bleiben.

- Mittelschulempfehlungen, Übertrittgespräche, Standortgespräche sind am Laufen, oder gerade abgeschlossen, dies ist eine intensive Zeit. Dieses Jahr waren 15 Kinder (von 30 8. Klässern: innen) für das Empfehlungsverfahren angemeldet, davon wurden 4 empfohlen. Für die Prüfung hat sich niemand angemeldet. Es wurden auch Kinder angemeldet, für die das Gymnasium nicht in Frage gekommen ist. Die Schule kritisiert den Druck, der dadurch auf die Kinder ausgeübt wird und findet es bedenklich und ungesund.
- Aktuell werden Pensen und Lektionen vergeben. Wie bisher kann mit dem neuen Schulinspektorat gut verhandelt und zusammen gearbeitet werden
- Im nächsten Jahr kommen wenig Kinder in den Kindergarten, weshalb Kinder aus anderen Schulstandorten an der Lorraine eingeschult werden, um wen es sich dabei handelt ist noch in Abklärung.
- Die Anschlusssituation der 9. Klässern: innen sieht insgesamt gut aus, einzelne suchen noch eine Lehrstelle, mit Angeboten wie 10. Schuljahr war es bisher immer möglich für alle Schulabgänger: innen eine Lösung zu finden.

4. Diskussion Quartier-Pool für Schnupperstellen

- Für manche Kinder ist es schwierig eine Schnupperstelle für ein zwei Tage zu finden.
- Es wäre erstrebenswert, einen Quartier-Pool (Liste mit Betrieben, die grundsätzlich bereit sind, Schnupperlernende) aufzubauen. Damit könnte eine Schwelle abgebaut werden. Verschiedene Ideen werden diskutiert: Zu Beginn des Schuljahres an den Elternabenden eine Liste kursieren lassen, damit die Eltern Arbeitsort/ Beruf und Schnupperlehre möglich ja, nein angeben, eine solche Liste könnte auch von 7. Klassen den Schüler: innen im Rahmen eines Projektes erstellt werden. Wichtig ist dabei zu bedenken, dass es nicht nur um die Erstellung, sondern auch um eine längerfristige Verwaltung geht.

5. Austausch zur Tagesbetreuung und der Mahlzeiten

- Vielen Kindern schmeckt das Essen in der Tagesschule nicht, die Kinder essen manchmal nichts oder nicht ausreichend, daher hat ein Austausch mit Nora Kraus stattgefunden. Der Tagesschule sind die Mängel bewusst.
- Die Tagesschule ist im Austausch mit der Küche des KA, damit die Qualität verbessert werden kann.
- Die Küche entspricht oft nicht dem Geschmack der Kinder, da stark gewürzt.
- Es ist dasselbe Essen wie im öffentlichen Angebot des KA, Erwachsenen schmeckt das Essen.
- Zu bedenken ist auch, dass die Kinder viele Dinge nicht mögen, was es schwierig macht, für die Tagesschule zu kochen.
- KA kocht möglichst regional und biologisch.
- Der Elternrat ist froh um dieses Wissen, sieht aktuell jedoch keinen Handlungsbedarf, da die Tagesschule mit dem KA im Austausch ist.

6. Rückmeldung aus dem Projekt Achtung Liebe, der Oberstufe

- Fr. Christen lässt herzlich Danken
- Der Wartefirst für dieses Angebot der Berner Gesundheit ist über 1,5 Jahre. Da es vorgezogen wurde, hat es mehr gekostet. Dafür ist der Elternrat aufgekommen. In Zukunft wird es im Voraus gebucht und von der Berner Gesundheit finanziert.
- Das Angebot wurde von Schüler: innen geschätzt. Es besteht aus einer guten Mischung zwischen internen und externen Unterrichtspersonen. Sowohl weibliche wie männliche Schüler: innen waren damit zufrieden.
- Der Ausbildungsstand an den Klassen war nicht in allen Klassen gleich (da manche bereits Sexualkundeunterricht hatten, andere nicht). Daher war es für manche Wiederholung, wobei die

externen Unterrichtspersonen die Unterrichtsinhalte spontan an das Wissen der Klasse anpassen konnten.

7. Samurai – Projekt für Unterstufe

- Ist letzte Woche gestartet
- Es ist der Klasse und bei den Klassenlehrperson gut angekommen. Die Stimmung in der Klasse war gut.
- Dauert drei Lektionen über drei Wochen.

8. Sicherheit im Quartier

- Verschiedene Eltern berichten über vermehrtem Drogenkonsum und Umschlag an unterschiedlichen Standorten im Quartier, Einbrüchen und einem versuchten sexuellen Übergriff (Randweg, Jurastrasse, Quartiergasse). Zudem kam es zu einer Warnung aus dem Moditreff, das ein Mann Mädchen verfolgen würde.
- Die Schulleitung berichtet: Die Polizei hat folgende Haltung: die Schule soll die Elternschaft nicht informieren, damit keine Hysterie entsteht. Grundsätzlich soll direkt die Polizei informiert werden, die dann weitere Schritte einleitet.
- Anna meldet sich beim Quartierarbeiter, um mitzuteilen, dass der ER das Thema umtreibt, und zur Zusammenarbeit gern zur Verfügung steht.

9. Schüler:innen Zeitung Druck

- Celine Kaiser bietet an, Schüler: innen Zeitungen zu drucken
- Jürg Lädach wird das Kollegium darüber informieren.
- In Deutsch wird ein drei Jahres Plan verfolgt, damit möglichst alle Themen des Lehrplan21 abgedeckt werden, vor gut einem halben Jahr wurde eine Zeitung hergestellt, weshalb es es bestimmt zwei Jahre dauert, bis dieses Thema wieder aktuell wird.
- Céline kann auch angefragt werden, wenn sie nicht mehr im Elternrat ist.

Termine

- Nächste Elternratssitzung: 2.5.24
- Protokoll: Alessandro Badami